

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

AES Selekt A1

31. Dezember 2023

HANSAINVEST

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht AES Selekt A1	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Allgemeine Angaben	23

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

AES Selekt A1

in der Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht AES Selekt A1 für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Anlageziele und Anlagestrategie

Der Fonds strebt unter Inkaufnahme höherer Risiken als Anlageziel einen attraktiven Wertzuwachs in Euro an.

Die Anlagestrategie umfasst schwerpunktmäßig den deutschen und europäischen Aktienmarkt und die im Dax enthaltenen Einzeltitel. Im Zuge der Globalisierung wird dieses Anlageuniversum ergänzt durch Investmentmöglichkeiten, welche sich nicht nur auf den deutschen bzw. europäischen Raum beschränken. Auf diese Weise sollen weltweite Anlagemöglichkeiten besser genutzt werden. Das Anlagekonzept sieht grundsätzlich eine vollständige Flexibilität in der Anlagepolitik für das Fondsmanagement vor.

Das Anlageuniversum besteht schwerpunktmäßig aus Aktien, Aktien-ETF's oder Aktienfonds sowie aus unterschiedlichen Zertifikaten, welche einem Absicherungsgedanken vermehrt Rechnung tragen sollen. Zur direkten Absicherung werden Aktienindexderivate (vornehmlich Dax-Future) eingesetzt.

Auch bei täglicher Verfügbarkeit ist die Anlagestrategie mittel- bis langfristig ausgerichtet. Kursschwankungen werden zur Erzielung einer langfristig höheren Rendite in Kauf genommen.

Kennzeichnend für den Fonds ist seine Absicherungsstrategie. Die Höhe der Investitionsquote im AES Selekt A1 orientiert an einem 4-gliedrigen Indikatorensystem, welches 2 Indikatoren aus der Realwirtschaft und 2 Indikatoren aus dem technischen Bereich umfasst. Die getätigten Einzelinvestments bleiben weitestgehend im Fonds enthalten, die effektive Höhe der Investitionsquote wird primär über den Verkauf von Dax-Future-Kontrakten gesteuert.

Anlagepolitik und -ergebnis

Die Aktienmärkte starteten im 1. Quartal gut ins neue Jahr. Hauptgrund hierfür war die Hoffnung auf schnellere Zinssenkungen der Notenbanken. Primär gefragt waren wiederholt Titel aus dem Technologiebereich. Der Fonds konnte aufgrund seiner seit Jahresbeginn

eher vorsichtigen Grundhaltung in den ersten 2 Monaten nicht so stark mitlaufen. Die Zinssenkungserwartung erschien sehr ambitioniert und die bisherigen Stellungnahmen der FED sowie die publizierten volkswirtschaftlichen Daten speziell aus dem Inflationsbereich gaben hierzu wenig Anlass. Die Investitionsquote wurde daher per Ende Februar auf ca. 50% reduziert. Anfang März wurde der Markt dann plötzlich bestimmt von erheblichen Problemen im Bankensektor: Die Credit Suisse wurde aufgrund von Liquiditätsproblemen von der UBS übernommen, die SVB in USA brach zusammen. Dies sorgte für erhebliche Stresssituationen auch im Renten- und Geldmarkt sowie im Bankensystem allgemein. Insbesondere kleinere, seit Trump weniger regulierte US-Banken hatten Liquiditätsprobleme und gerieten unter Druck. Die Fed stellte dem Markt Liquidität zur Verfügung und beruhigte das Geschehen. Der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex stieg weiter langsam an. In die steigende Volatilität der Bankenkrise wurde die Investitionsquote im Fonds schrittweise wieder erhöht: es wurden 2 Bonuszertifikate auf den EuroStoxx50 gekauft: Eine ungecapte Variante mit 50% Puffer und Notiz am Bonusniveau sowie eine Variante mit Cap bei 40% Puffer und ca. 6,5% Seitwärtsrendite. Ende des 1. Quartals war die Stimmung der Anleger jedoch weiter ausgesprochen skeptisch. Das vielbeachtete Stimmungsbarometer AAll wies zu diesem Zeitpunkt eine äußerst vorsichtige Haltung der Privatanleger aus: Lediglich 19% glaubten ansteigende Märkte (historischer Durchschnitt 37%). Dies könnte als Kontraindikator jedoch auch stützende Wirkung haben.

Im Anschluss an die Turbulenzen im Zuge der Bankenkrise erlebten die Aktienmärkte ein ruhig solides zweites Quartal. Nach dem Sell Off im März, der z.B. den Dax um ca. 12% auf 14.450 Punkten korrigieren ließ, folgte eine deutliche Erholung. Besser als erwartet ausgefallene Unternehmensergebnisse waren neben einer nicht so starken Liquiditätseinschränkung die Gründe dafür. Gesucht waren auch Edelmetalle: Gold zog im Mai bis auf alte Hochs von ca. 2.050 USD an. Erstaunlicherweise konnten die Goldminenaktien hiervon bislang kaum profitieren. Sie liefen, genau wie das im Fonds enthaltene Memory-Zertifikat auf Goldminen, nur sehr unterdurchschnittlich mit. Mit einem Überwinden des jahrelangen Widerstandes beim Gold im Bereich von 2.050 bis 2.070 USD sollte sich dies jedoch ändern.

Charttechnisch erschienen die Aktienmärkte nun interessant. Die vom Fondsmanagement betrachteten Indikatoren aus dem volkswirtschaftlichen Bereich mahnten aus fundamentaler Sicht jedoch zur Vorsicht: Der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex drehte insbesondere in der Erwartungskomponente ab Mai wieder ins Negative Terrain. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes waren weiter rückläufig und zumeist unter der Expansionsschwelle – für Europa, USA und auch China. Zudem war mit einer restriktiveren Kreditvergabe insbesondere im US-Bankensektor zu rechnen, um die Bilanzen zu verbessern und zukünftige Zahlungsausfälle wie bei Silicon Valley Bank SVB zu vermeiden. Die Investitionsquote blieb daher im 2. Quartal nahezu unverändert. Die eher defensive Haltung sollte erst aufgegeben werden, wenn sich ein stabileres Wachstum u.a. auch anhand der Ifo-Daten und der Einkaufsmanagerindizes erwarten ließe. Auch die Marktbreite der Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten mahnte zur Vorsicht, da weitgehend nur die Big-US-Tech-Werte liefen.

Die weltweiten Aktienindizes waren ab August leichter und begannen besonders gegen Ende des 3. Quartals deutlicher nachzugeben. Maßgeblich hierfür war ein drastischer Anstieg der Zinsen: Die Rendite 10-jähriger US-Anleihen stieg von 4% Anfang August bis auf 5% Mitte Oktober – eine sehr extreme Entwicklung, die auch am Aktienmarkt deutliche Spuren hinterließ. Während der Dax in dieser Phase um ca. 10% auf bis zu ca. 14.700 Punkte nachgab, verlor der Fonds ca. 2,3% aufgrund seiner defensiven Ausrichtung. Mitte/Ende September wurden aufgrund der schwachen technischen Verfassung des Marktes bei ca. 15.600 nochmals Dax-Future-Kontrakte zur Absicherung verkauft. Damit reduzierte sich die Investitionsquote um weitere 10% per Ende September. Robuste Daten zur US-Wirtschaft und damit wahrscheinlich länger als erwartet höhere Zinsen waren der Auslöser für die allgemeine Schwäche. Parallel dazu tendierte der Euro zum US-Dollar leichter, nach 1,12 im Hoch auf fast wieder 1,05.

Anfang Oktober waren die Markttechnik und die Stimmungsindikatoren extrem überverkauft. Das AAI Investors Sentiment lag mit Werten unter 30 deutlich unter dem historischen Durchschnitt von 37 und auch der Fear and Greed Index von CNN notierte im „Angstbe-

reich“ – häufig ein Zeichen für eine anstehende Erholung. Da neben technischen Indikatoren auch fundamentale Daten wieder positiv wurden (Ifo-Geschäftsklimaindex), wurde die Investitionsquote im Fonds wieder hochgenommen. Anfang Oktober wurden verkaufte Dax-Future-Kontrakte wieder geschlossen und die Quote bei 15.280 um ca. 10% erhöht, ebenso Ende Oktober bei ca. 14.690 Punkten um weitere ca. 10%. In die gestiegene Volatilität wurde zudem ein gecaptes Bonuszertifikat auf den EuroStoxx50 für ca. 2% Gewichtung gekauft.

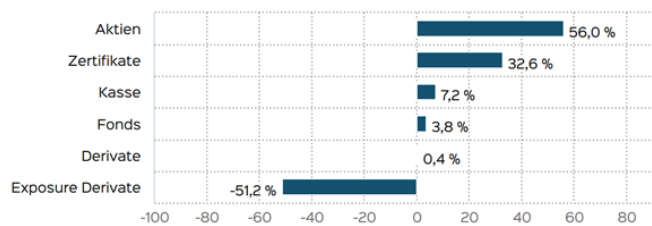
Die Aufwärtsbewegung, die dann ab Anfang November folgte, kam wie aus dem Stand und hatte eine seltene gesehene Dynamik. Es gab einen fulminanten Schlusspurt, an den wohl niemand so richtig geglaubt hatte. Ein überverkaufter Markt drehte innerhalb von wenigen Wochen in eine überkaufte Stimmung. Wie häufig am Jahresende zu beobachten, zogen genau die Titel nochmals an, die eh schon stark waren im Jahresverlauf. Und die im Jahresverlauf Schwächeren wurden nochmals gegeben, um sie nicht im Depot ausweisen zu müssen. Besonders Titel aus den Bereichen Neue Energien, Windkraft und Wasserstoff mussten im vergangenen Jahr teils überraschend deutliche Kursverluste hinnehmen. Ebenso waren regional betrachtet die chinesischen Aktienmärkte trotz fundamental interessanter Bewertung in 2023 stark rückläufig. Diese Sektoren lieferten trotz allgemein positiver Gesamtmärkte einen negativen Performancebeitrag für den Fonds.

Weiter getragen wurde die seit ca. Anfang November laufende Aufwärtsentwicklung von den Erwartungen an die Fed und die Leitzinsen. Auf den Rückgang der US-Anleihezinsen um fast 100bp seit Ende Oktober reagierten die Aktienmärkte anhaltend positiv. Tatsächlich ist aber zusehen, dass ein Großteil der Kursgewinne auf eine Bewertungsausweitung entfällt. Dividenden und erzielte Gewinne rechtfertigen die erfolgten Kursanstiege nur zu einem unterproportionalen Teil. Die bis dahin erzielte Performance wurde quasi eingefroren und es wurde weitgehend nicht mehr an der bis Jahresende trotzdem anhaltenden Aufwärtsbewegung partizipiert. Gegen Ende des Jahres wurde ein Bonuszertifikat auf den EuroStoxx50 mit einem Gewicht von gut 3% fällig. Die erzielte Performance lag bei ca. 10%. Aufgrund der geringen Volatilität im Markt erfolgte

zunächst kein Reinvestment.

Die Struktur des Fonds sah zum Jahresende wie folgt aus:

Exposure / Assetstruktur



Quelle: Factsheet von Hansainvest zum Stichtag 29.12.2023

Bezüglich der Risikodaten zeigte die Absicherungssystematik seine Wirkung:

- Die Volatilität (Schwankungsintensität) des Fonds lag im letzten Jahr bei lediglich 4,1%, die des EuroStoxx50 bei 11,7%.
- Der maximale Verlust des Fonds lag in 2023 bei -2,9%, der des EuroStoxx50 bei -10,0%.

Der Anteilswert des AES Selekt A1 stieg im Berichtszeitraum vom 01.01.2023 - 31.12.2023 um ca. 9%. Der EuroStoxx50 legte im Vergleichszeitraum ca. 19% zu.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Für die realisierten Gewinne und Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Indexfutures ursächlich.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds zu rund 6,03% in USD-Anlagen investiert. In diesem Maße bestand ein Währungsrisiko.

Sonstige Marktpreisrisiken

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesses wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen werden nur Anlagen auf Märkten getätigt, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der ausgewählten Einzeltitel, Fonds, ETF's und Zertifikaten bestand ein Ausfallrisiko gem. den klassifizierten Bonitäten, die aufgrund der Fondskonstruktion breit gefächert sind.

Bezüglich der Zertifikate wurde bei der Auswahl und Gewichtung der Emittenten deren aktuelle Bonität sowie deren Credit Spreads berücksichtigt. Weiterhin wurde die 5-10-40 Regelung stets überwacht und eingehalten.

Größtes Gewicht bei den Emittenten hatten die LBBW und die DZ BANK AG mit ca. 6% bzw. 9% des Depotanteils.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den AES Selekt A1 ist ausgelagert an die Signal Iduna Asset Management AG.

Als Berater fungiert die Werte Invest Vermögensverwaltung GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	13.189.433,66	100,18
1. Aktien	7.374.934,60	56,01
2. Zertifikate	4.286.630,00	32,56
3. Investmentanteile	505.397,30	3,84
4. Derivate	56.400,00	0,43
5. Bankguthaben	966.071,76	7,34
II. Verbindlichkeiten	-23.321,96	-0,18
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-23.321,96	-0,18
III. Fondsvermögen	EUR 13.166.111,70	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	7.374.934,60	56,01
Aktien							EUR	7.374.934,60	56,01
DE000A1EWWW0	adidas AG		STK	1.250	0	0	EUR 184,1000	230.125,00	1,75
NL0000235190	Airbus Group SE		STK	4.200	0	0	EUR 139,6800	586.656,00	4,46
DE0008404005	Allianz SE		STK	2.800	0	0	EUR 240,6500	673.820,00	5,12
DE000BASF111	BASF SE		STK	6.300	0	0	EUR 48,5800	306.054,00	2,32
DE000BAY0017	Bayer AG		STK	6.400	0	0	EUR 33,4900	214.336,00	1,63
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG		STK	2.300	0	0	EUR 100,4400	231.012,00	1,75
DE0005439004	Continental		STK	900	0	0	EUR 76,7000	69.030,00	0,52
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	1.700	0	0	EUR 52,8400	89.828,00	0,68
DE0005140008	Deutsche Bank AG		STK	10.800	0	0	EUR 12,3100	132.948,00	1,01
DE0005810055	Deutsche Börse AG		STK	1.300	0	0	EUR 184,7000	240.110,00	1,82
DE0005552004	Deutsche Post AG		STK	6.900	0	0	EUR 44,7000	308.430,00	2,34
DE0005557508	Deutsche Telekom AG		STK	22.500	0	0	EUR 21,6150	486.337,50	3,69
DE000ENAG999	E.ON SE		STK	16.300	0	0	EUR 12,1350	197.800,50	1,50
DE0005785604	Fresenius		STK	3.600	0	0	EUR 28,3600	102.096,00	0,78
DE0006047004	Heidelberg Materials AG		STK	1.120	0	0	EUR 80,8600	90.563,20	0,69
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA VZO		STK	1.400	0	0	EUR 72,5200	101.528,00	0,77
DE0006231004	Infineon Technologies AG		STK	8.480	0	0	EUR 37,6650	319.399,20	2,43
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG		STK	5.700	0	0	EUR 62,2600	354.882,00	2,70
DE0006599905	Merck		STK	1.000	0	0	EUR 142,5500	142.550,00	1,08
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines		STK	400	0	0	EUR 194,0500	77.620,00	0,59
DE0008430026	Münchener Rückversicherung AG		STK	1.000	0	0	EUR 376,8000	376.800,00	2,86
DE0007037129	RWE AG		STK	4.900	0	0	EUR 41,0500	201.145,00	1,53
DE0007164600	SAP SE		STK	5.900	0	0	EUR 139,6400	823.876,00	6,26
DE0007236101	Siemens		STK	4.800	0	0	EUR 168,4800	808.704,00	6,14
DE0007664039	Volkswagen Vorzugsaktien		STK	1.120	0	0	EUR 112,1600	125.619,20	0,95
DE000A1ML7J1	Vonovia SE		STK	2.900	0	0	EUR 28,8500	83.665,00	0,64
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	4.286.630,00	32,56
Zertifikate							EUR	4.286.630,00	32,56
DE000PD2KFX3	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH BONUS 30.12.24 ESTX50		STK	11.000	0	0	EUR 45,0300	495.330,00	3,76
DE000DK0P9G8	DekaBank Dt.Girozentrale Bonus Zert Pro 04.07.2025 SX5E		STK	2.200	2.200	0	EUR 129,7500	285.450,00	2,17
DE000DW32TG3	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. CA.BO.Z 28.06.24 ESTX50		STK	22.000	7.000	0	EUR 37,1900	818.180,00	6,21
DE000GK6F8N5	Goldman Sachs Bank Europe SE CA.BO.Z 26.06.24 ESTX50		STK	17.000	0	0	EUR 37,2900	633.930,00	4,81
DE000HG71X44	HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH CAP.BO.Z 28.06.24 ESTX50		STK	13.000	13.000	0	EUR 39,9800	519.740,00	3,95

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
DE000LB1W510	Landesbank Baden-Württemberg Bonus-Z 27.09.2024 SX5E		STK	28.000	0	0	EUR	44,5100	1.246.280,00	9,47
CH1107643293	Leonteq Secs AG (Guernsey Br.) Express Z.29.04.24 Basket		STK	4.000	0	0	EUR	71,9300	287.720,00	2,19
Investmentanteile							EUR		505.397,30	3,84
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR		505.397,30	3,84
IE00BMYDM794	L&G ETF-Hydrogen Economy Reg. Shs USD Acc. oN		ANT	20.000	0	0	EUR	4,3445	86.890,00	0,66
LU1378879081	Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.		ANT	4.700	0	0	EUR	38,8400	182.548,00	1,39
CH0258835013	Galileo Asia Fund Inh.-Anteile I USD o.N.		ANT	1.600	0	0	USD	163,8000	235.959,30	1,79
Summe Wertpapiervermögen							EUR		12.166.961,90	92,41
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR		56.400,00	0,43
Aktienindex-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)							EUR		56.400,00	0,43
Aktienindex-Terminkontrakte							EUR		56.400,00	0,43
DAX Future 15.03.2024		XEUR	EUR Anzahl	-16					56.400,00	0,43
Bankguthaben							EUR		966.071,76	7,34
EUR - Guthaben bei:							EUR		966.071,76	7,34
Verwahrstelle: UBS Europe SE			EUR	966.071,76					966.071,76	7,34
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR		-23.321,96	-0,18
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-23.321,96					-23.321,96	-0,18
Fondsvermögen							EUR		13.166.111,70	100,00
Anteilwert AES Selekt A1							EUR		44,69	
Umlaufende Anteile AES Selekt A1							STK		294.626,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2023

US-Dollar (USD) 1,110700 = 1 Euro (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

Terminbörse

XEUR EUREX DEUTSCHLAND

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA	STK	0	1.200
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
IE00BZ12WP82	Linde PLC	STK	0	2.000
Zertifikate				
DE000PD576N1	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH CA.BO.Z 21.12.23 ESTX50	STK	0	7.000
DE000PD2DA00	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH CA.BO.Z 21.12.23 ESTX50	STK	0	11.600

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte:		EUR		30.361
DAX Index)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) AES SELEKT A1 FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		189.689,84
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		7.539,18
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		45.873,29
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		17.998,92
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		-1.130,88
6. Sonstige Erträge		4,99
Summe der Erträge		259.975,34
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-179.074,36
a) fix	-179.074,36	
b) performanceabhängig	0,00	
2. Verwahrstellenvergütung		-7.610,64
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.980,86
4. Sonstige Aufwendungen		-2.094,95
5. Aufwandsausgleich		266,73
Summe der Aufwendungen		-197.494,08
III. Ordentlicher Nettoertrag		62.481,26
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.039.114,16
2. Realisierte Verluste		-1.046.705,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-7.591,57
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		54.889,69
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.088.524,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-65.458,07
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.023.066,58
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.077.956,27

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS AES SELEKT A1

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2023)		12.126.559,79
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-39.608,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	35.754,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-75.362,89	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.204,53
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.077.956,27
davon nicht realisierte Gewinne	1.088.524,65	
davon nicht realisierte Verluste	-65.458,07	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2023)		13.166.111,70

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS AES SELEKT A1 ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	998.125,53	3,39
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	54.889,69	0,19
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	943.235,84	3,20
II. Wiederanlage	998.125,53	3,39

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE AES SELEKT A1

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	13.166.111,70	44,69
2022	12.126.559,79	41,03
2021	13.751.773,29	42,82
2020	8.958.126,78	40,46

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	6.745.600,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
UBS Europe SE		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
Dax Performance Index		40,00%
EURO STOXX 50 Net Return Index In EUR		30,00%
MSCI EM (Emerging Markets) in USD		20,00%
GSCI - Total Return Index		10,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,21%
größter potenzieller Risikobetrag		2,95%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		0,75%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		1,68

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert AES Selekt A1	EUR	44,69
Umlaufende Anteile AES Selekt A1	STK	294.626,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE AES SELEKT A1

Performanceabhängige Vergütung	0,00 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,54 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	67.479.582,12
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 2.983,72 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
CH0258835013	Galileo Asia Fund Inh.-Anteile I USD o.N. ¹⁾	1,11
IE00BMYDM794	L&G ETF-Hydrogen Economy Reg. Shs USD Acc. oN ¹⁾	0,49
LU1378879081	Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N. ¹⁾	0,75

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

AES Selekt A1

Sonstige Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	4,99
--	-----	------

Sonstige Aufwendungen

Korrektur Verwaltungsvergütung	EUR	1.780,18
--------------------------------	-----	----------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.475.752
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Signal Iduna Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		Signal Iduna Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	9.884.467,00
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		115

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung umfasst den Aufwandsposten Personalaufwendungen ohne soziale Abgaben des letzten im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlusses.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 18. April 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens AES Selekt A1 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-

heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jah-

resberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 19.04.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)
- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 3.041,000 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 446,001 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST